

Weltgebetstag am 5. März**„Alles, was Atem hat, lobe Gott“**

(vr). Der Weltgebetstag findet wie jedes Jahr am ersten Freitag im März statt. Auch in diesem Jahr haben sich Frauen der evangelischen, katholischen und Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde getroffen, um die Ordnung, die diesmal aus Kamerun kommt, vorzubereiten. Die Veranstaltung beginnt in Hemsbach am 5. März um 19 Uhr in den Gemeinderäumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Reichenberger Straße 13 mit dem Kennenlernen

der afrikanischen Lieder, die von der Band begleitet werden. Im Anschluss daran folgt das Gebetsprogramm. Danach ist jeder zu einem leckeren afrikanischen Imbiss eingeladen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Nähere Informationen hierzu bei Hanna Boeker unter Tel. 44832.

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2010: „Alles, was Atem hat, lobe Gott“.

Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Kamerun hat als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen, gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50% sind christlich geprägt, 40% gehören animistischen Naturreligionen an, 20% sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land. Die Republik Kamerun ist eher eine Fassadendemokratie. Präsident Paul Biya regiert seit 1982 zunehmend selbstherrlich.

Die Reichtümer des Landes bringen nur wenigen Menschen Gewinn, über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. In den großen Städten gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

„Alles, was Atem hat, lobe Gott?“ Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten.

Pfarrversammlung in Sulzbach

(HoJa). Die gemeinsame Pfarrversammlung der Seelsorgeeinheit der katholischen Pfarrgemeinden von Laudenschbach, Sulzbach und Hemsbach findet am kommenden Sonntag, den 28. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus von St. Maria Sulzbach statt. Es stellen sich

nicht nur alle Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahlen am 13./14. März vor, sondern die Organisatoren haben auch ein interessantes und kurzweiliges Rahmenprogramm ausgearbeitet. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weltgebetstag: Kirchengemeinden feiern am 5. März gemeinsam / Liturgie stammt aus Kamerun

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“

HEMSBACH. Der Weltgebetstag findet wie jedes Jahr am ersten Freitag im März statt. Auch in diesem Jahr haben sich Frauen der evangelischen, katholischen und Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) getroffen, um die Ordnung, die diesmal aus Kamerun kommt, vorzuberei-

ten. Die Veranstaltung beginnt in Hemsbach am 5. März um 19 Uhr in den Gemeinderäumen der EFG in der Reichenberger Straße 13 mit dem Kennenlernen der afrikanischen Lieder, die von der Band begleitet werden. Im Anschluss daran folgt das Gebetsprogramm. Danach

ist jeder zu einem afrikanischen Imbiss eingeladen. Auch Männer sind willkommen. Nähere Informationen hierzu bei Hanna Boeker unter Telefon 44832. Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag.